

Ottendorfer Zeitung

Amts-Blatt



des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Moritzdorf.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“

Verlag u. Verlag der Fa. H. Kühle, Inh. R. Storch in Groß-Okrilla.

für die Redaktion verantwortlich R. Storch in Groß-Okrilla.

Nummer 100.

Sonntag, den 20. August 1911

10. Jahrgang

Ämtlicher Teil.

Maul- und Klauenseuche betr.

In der letzten Zeit sind fremde Schafe und Ziegen in das Seuchengebiet gelaufen. Da eine Verschleppung der Seuche sehr leicht eintreten kann, wird nochmals darauf hingewiesen, daß sämtliches Klauenvieh (also auch Schafe und Ziegen) der Stallsperrzone nach wie vor unterliegt.

Die für den Sperrbezirk und das Beobachtungsgebiet erlassenen Anordnungen bleiben in Kraft und werden streng überwacht.

Die Viehhüter wollen durch genaue Befolgung der Anordnungen im eigenen Interesse dahin wirken, daß eine Seuchenverschleppung unter allen Umständen vermieden wird.

Ottendorf-Moritzdorf, den 19. August 1911.

Der Gemeindevorstand.

Nachm. und vom 23. bis 25. August d. J. von 7 Uhr Vorm. bis 2 Uhr 30 Minuten Nachm. wird das gesamte im Befahrenbereich des Infanterie-Schießplatzes bei Clauschnitz liegende und durch Warnungsaufstellen kenntlich gemachte Gelände abgesperrt. Das Betreten des abgesperrten Gebietes ist mit Lebensgefahr verbunden und daher verboten.

Eine feilsame Wahrnehmung ist von Königsbrunn zu berichten: In der Nacht vom Mittwoch auf Donnerstag hat es in der Talstation zwischen dem Truppenübungsplatz und dem Schützenhaus Reg. gegeben. Die jarten Feldfrüchte, z. B. Rübsen, Bohnen und Kartoffeln, haben Frostschäden erlitten und weisen erkranktes Kraut auf.

Dresden. Unter dem Fahnenpersonal der sächsischen Strassenbahn herrscht neuerdings eine ziemliche Erregung. Der Grund liegt in einem Eingriff der Verwaltung in persönliche Freiheiten der in Betracht kommenden Personen. Unter den hiesigen Strassenbahnern wurde seit Jahren ein Blatt zur Vertretung der Standesinteressen stark gehalten. Früher führte die Zeitung den Namen „Der Strassenbahner“ und war nur in Dresden verbreitet, jetzt aber erschien er unter dem Kopfe „Korrespondenz“ und hatte auch auswärtig in Bismarck, Leipzig und Chemnitz Abonnenten. Jetzt ist nun plötzlich der hiesigen Strassenbahnern das Halten jener Zeitung unter Strafanzeige verboten worden, weil ein Artikel in dieser Zeitung an dem wegen der Hygiene-Ausweisung abgedenkten Dienstplan Kritik übte. Die Strassenbahner klagen auch stark über einseitige der fortgesetzten Verteuerung nicht mehr annehmende Befolgung.

Niederösterreich. Vorgestern Abend ist hier das Zwirnereiche Milchgebäude, in dem eine Wassermühle untergebracht war, vollständig niedergebrannt. Die Ursache des Brandes ist noch nicht festgestellt.

Solltau. Aus dem Bauplatz der Landesheil- und Pflegeanstalt entzündete sich dieser Tage vormittag beim Laden eines Bohrtuchs der Behälter mit dem losen Pulver, wahrscheinlich infolge Funkenflug aus einer Holomotte. Hierdurch explodierte das Pulver und der den Schutz ladende Arbeiter Kohlstreng aus Vergiftung erlitt erhebliche Brandwunden, einige andere Arbeiter erlitten leichtere Verletzungen.

Döbeln. Aus dem Dachstuhl des Hotels Rüge gegenüber der Kaserne hat sich gestern früh um 7 Uhr der Kellereichling frei Kardinal aus Chemnitz auf die Straße herabgestürzt. Der junge Mann verstarb sofort. Die Tat ist aus Furcht vor Strafe geschehen. Kardinal hat sich wiederholt bedeutender Geldbeträge schuldig gemacht und war in der vergangenen Nacht bei einem neuen Diebstahlsversuch im Zimmer des Oberkellners erwischt worden.

Burgstädt. In Mählsau brannte vorgestern eine mit großen Vorräten gefüllte Scheune und der Herdstein des sogenannten Kesselwerkes nieder. Durch Flugfeuer wurde auch noch eine mit Getreuevorräten gefüllte Feldscheune eingeschert. Der Schaden ist sehr bedeutend.

Chemnitz. Der Lustmord an dem siebenjährigen Mädchen Anna Frieda Sonntag, der am 9. April 1897 im Zeltwald in der Nähe des Deutenberges begangen worden ist, scheint nun doch noch seine Sühne zu finden. Als Täter kommt in Frage der 29 Jahre alte Schuhmacher Flieger, der im vorigen Jahre vom hiesigen Schwurgericht wegen Stillschleppens zu 7 Jahren Zuchthaus verurteilt worden ist. Er hat schon zugegeben, um die in Frage kommende Zeit im Zeltwald an einem siebenjährigen Kinde ein Stillschleppensverbrechen begangen zu haben. Er hat dann als möglich zugestanden, das Kind dabei umgebracht zu haben und schließlich hat er vor dem Untersuchungsrichter ein umfassendes Geständnis abgelegt, das er jedoch widerrufen hat. Die Untersuchung wird fortgesetzt.

Leipzig. Um eine Vergnügungsfahrt nach Berlin zu machen, entwandte vor etwa 14 Tagen ein 17 Jahre alter Lehrling seinem Chef 750 M. und begab sich mit einem Freunde auf die Reise nach der Reichshauptstadt, wo sie in Saas und Braus lebten. Als das Geld alle war, kehrten sie nach Leipzig zurück und wurden hier von der Kriminalpolizei in Empfang genommen.

Dittersbach bei Sopau. Vorgesestern früh wurde hier vom Syndarmen in Gemeinschaft mit einem Detachement der Landeskriminalpolizei ein Sacharinschmuggler festgenommen, der sich als Sommerfrischer unter dem Verhale eines Oberlehrers angemeldet hatte. Eine Sendung aus der Schweiz an ihn konnte rechtzeitig beschlagnahmt werden. Auch bei einem in der Nähe ansässigen Häusler wurde Sacharin gefunden.

Scherbach. Ein gelegentlich einer Hochzeit hier weilendes junges Mädchen aus Dresden, das während eines Gewitters vor dem Hochzeitsbause gegenüber der Kirche stand, erlitt vor einem heftigen Donnerschlag derart, daß es die Sprache verlor. In ihrem Befinden ist noch keine Besserung eingetreten.

Schlachtvieh-Preise.

Dresden, 17. August Preise in Mark.
Kg. — Lebendgewicht. Schg. — Schlachtgewicht.
Raub Auftrieb waren gekommen 1 Ochsen, 1 Kalb und Rüge, 9 Bullen, 1707 Kälber, 176 Schafe, 2410 Schweine, zus. 4304 Stück.
Es erzielten für 50 Kilo Ochsen Kg. 32-51, Schg. 70-91 Kalben u. Rüge Kg. 29-47, Schg. 56-80, Bullen Kg. 37-50, Schg. 67-84 Kälber Kg. 40-55, Schg. 70-85, Schafe Kg. 35-48, Schg. 75-90, Schweine Kg. 39-47, 55-62 Schg.

Produktenpreise.

Dresden, den 18. August Preise in Mark
Die eingekl. () Biff. bedeuten pro kg, n = netto
Dr. M. = Dresdener Marken. L. an der Börse.
Weiz. (1000n) weiß. 190-193, braun. (74-78) 199-205, feucht. (70-74) 183-186, rot. rot 214
224, Kamias 000-000, Regent. 225-230, Amerik. weiß 000-000, Roggen, (1000 n) jächl. (70-74) 176-177, rot. 178-186, Gerste (1000 n) jächl. 160-170 jächl. 180-195, pos. 175-190, böhm. 205-218, Futtergerste 116-124, Hafer (1000n) jächl. 165-172, Mais (1000 n) Einquantine alter 176-182, neuer 000-000, Kaplata gelber alter 146-148, Rundmais, gelb. all. 145-152, neu. feucht. 000-000, Erbsen (1000 n) Futterware 160-180, Widen, (1000 n) jächl. 168-180, Buchweizen, (1000 n) inländ. u. fremd. 180-185, Bienen, saft (1000 n) feine 330-335 mittl. 345-355, Rüböl, (100 n) m. Faß raff. 64, Rapsölchen, (100 n) (Dresd. Markt.) lang 11,50, Feinöl, über Rong, Die für Artikel pro 100 kg notierten Preise verstehen sich für Geschäfte unter 5000 kg (100 n) (Dresd. Markt.), 1. 19,50, 2. 19,00, Futtermehl 12,80-13,20, Weizenkleie, (100 n) ohne Sad, (Dresd. Markt.) grobe 10,00-10,80, feine 8,80-9,20, Roggenkleie, (100 n) ohne Sad (Dresd. Markt.) 14,20 bis 14,40, Feinste Ware

Sommernacht-Sterne.

Frohgefänge,
Kunter Klänge
Schweben durch die Nacht,
Die der Silber-Mondbenschein
Mit den vielen Sternlein
Weiß und hell gemacht.

Hergen nähren
Blüchgehren
Und der Wünsche viel,
Jedes, wenn ein Sternchen fällt,
Denkt, daß aus dem All der Welt
Seinem Glück es fiel.

Doch die Sterne
Fliegen ferne,
Weit im Himmelsraum.
Was im Herzen du erlebst,
Ist als Meteor entschwebt,
War ein Himmelsraum.

Albin Bergmann.

Schedewitz. Vorgesestern nachmittag stürzte der hier wohnhafte 60 Jahre alte alleinstehende Photograph Hugo Graf von einem plötzlichen Unwohlsein befallen, von einem drei Meter hohen Stachen Dach des Hintergebäudes seines Ateliers herunter und blieb tot liegen.

Sunnersdorf i. Ergg. Gestern vormittag ist hier das aus zwei Stockwerken bestehende frühere Eibische, jetzt Perensche Haus vollständig niedergebrannt.

Plauen. In der Döbenaufstraße wurde auf einem Bau der Maurer Pfab von einem mehrere Zentner schwerem Stein so unglücklich getroffen, daß er schwer verletzt weggebracht werden mußte. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Reinlichkeitspreise für Dörfer. An behördlichen Erlassen, die sich mit der Hebung und Reinlichkeit und des schmutzigen Aussehens ländlicher Gemeinwesen befassen, fehlt es gewiß nicht bei uns. Eigenartig und vermutlich noch wirksamer dürfte der Gedanke sein, „Reinlichkeitspreise“ für diese Zwecke zu stiften. Im Elbisch haben zwei Fabrikanten jetzt solche Prämien für Dörfer und Kreise ausgesetzt, um die Verwaltungen und die Einwohnerschaft der Dorfgemeinden anzuregen, auf die allgemeine Reinlichkeit und Instandhaltung der Straßen, Gassen, Plätze, Hausgärten und Friedhöfe, sowie auf das äußere Ansehen der Gemeindegebäude in höherem Maße als bisher Bedacht zu nehmen. Die Preise betragen für 1911 in 1000 und 500 Mark in Gold und einem Ehren Diplom. Das Preisgericht ist zusammengesetzt aus den Stiftern, dem Kreisdirektor und einem Magistratsmitgliede.

Wir bitten um Empfehlung der

Ottendorfer Zeitung

in Freundes- und Bekanntenkreisen.

Kirchennachrichten.

Sonntag, den 20. August

Ottendorf-Okrilla.

Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst

Bedingen

Vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst

Großdittmannsdorf

Vorm. 1/2 11 Uhr Predigtgottesdienst

In beiden Kirchen Kollekte für die Mission

unter Israel.